



Nach dem gescheiterten Attentat am 20. Juli 1944 wurden die Männer und Frauen des Widerstandes in den Berliner Gefängnissen inhaftiert.

Die Angehörigen blieben lange Zeit ohne Nachricht über den Verbleib der Verhafteten, und nur mühsam und auf gefährlichen Wegen gelang es, die Aufenthaltsorte herauszubringen.

Marianne Hapig, eine Berliner Fürsorgerin, hat die Aufregungen und Spannungen dieser Zeit in ihrem Tagebuch bis zum Kriegsende 1945 festgehalten. Zusammen mit ihrer Freundin, Dr. Marianne Pünder, beriet und begleitete sie die nach Berlin angereisten Ehefrauen, stand ihnen bei in den Tagen der Prozesse vor dem Volksgerichtshof und der Hinrichtung in Plötzensee. Inhaftierte ohne Angehörige versorgten sie mit Wäsche und Lebensmitteln. Im Gefängnis Tegel betreuten sie Alfred Delp, Jesuit aus München und Mitglied des Kreisauer Kreises. Zahlreiche der herausgeschmuggelten Kassiber sind an „die guten Leute“, d. die „beiden Mariannen“ gerichtet. Dem Mut dieser beiden Frauen verdanken wir den Erhalt der mit gefesselten Händen geschriebenen eindrucksvollen Betrachtungen von Alfred Delp, die 1947 unter dem Titel „Im Angesicht des Todes“ veröffentlicht worden sind.

Marianne Hapig, Tagebuch und Erinnerung,
 hg. von Elisabeth Prégardier.
 Edition Mooshausen, Plöger Verlag Annweiler 2007
 ISBN 978-3-89857-225 / 144 S. / 14,80

Hans Günter Hockerts / Hans Maier (Hg.),
 Christlicher Widerstand im Dritten Reich.
 Edition Mooshausen, Plöger Verlag Annweiler
 ISBN 3-89857-162-9 / 80 S. / 12,80

Hans Maier / Carsten Nicolaisen (Hg.),
 Martyrium im 20. Jahrhundert.
 Edition Mooshausen, Plöger Verlag Annweiler
 ISBN 3-89857-181-5 / 178 S / 16,80

Tagungsgebühr 35,00 EURO
 Mitglieder des Freundeskreises 25,00 Euro
 Studierende 15,00 Euro

ANREISE

Mit der Bahn:

Von Ulm / München kommend in Memmingen in die Regionalbahn Richtung Leutkirch / Lindau umsteigen. Bahnstation ist **Tannheim**. Bitte angeben, **wann** Sie ankommen. Ein Abholdienst wird bei Bedarf organisiert.

Mit dem Auto:

Mooshausen liegt 8 km südwestlich von Memmingen an der Autobahn **A 96** Richtung Lindau, **Ausfahrt 11** Aitrach. 3 km hinter Aitrach, Richtung Tannheim, kommt Mooshausen. Von Ulm auf der **A 7** die **Ausfahrt 127** Berkheim nehmen und nach Tannheim abbiegen. 3 km hinter Tannheim, Richtung Aitrach, liegt Mooshausen.

Der Freundeskreis Mooshausen

leitet seinen Auftrag der Entfaltung und Weitergabe christlichen Erbes vom besonderen Stellenwert des alten Pfarrhauses in Mooshausen ab, in dem die kirchliche Aufbruchbewegung der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts einen einzigartigen Ausdruck fand.

Im Zentrum dieses Hauses stand die Freundschaft von **Josef Weiger** (1883-1966), der 40 Jahre lang Pfarrer in Mooshausen war, mit dem bedeutenden Theologen, Religionsphilosophen und Pädagogen **Romano Guardini** (1885-1968). In diese Gemeinschaft waren auch **Maria Knoepfler** (1881-1927), eine anerkannte Newman-Übersetzerin, und die Bildhauerin **Maria Elisabeth Stapp** (1908-1995) einbezogen.

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden

1. Vorsitzende

Prof. Dr. Hans Maier, München

2. Vorsitzender

Titelbild: Diese Postkarte mit den gefesselten Händen des hl. Sebastian von Tilman Riemenschneider (1510) stand auf dem Schreibtisch von P. Alfred Delp. Er nahm sie mit ins Gefängnis. Nach seinem Tod wurde sie den Angehörigen zurückgegeben.



„Gottes Wort ist nicht gefesselt“
 2 Tim 2, 8-9

Offene Tagung
 im Gedenken an
 Alfred Delp SJ
 und Gefährten

5.-7. Oktober 2007
 im Alten Pfarrhaus von Mooshausen

Vom 28.-30. Oktober 2005 fand in Mooshausen eine Tagung zum Widerstand im Dritten Reich statt, bei der Angehörige und Freunde der vom Volksgerichtshof zum Tode Verurteilten über ihre Familienschicksale berichteten. Die Einladung zur diesjährigen Tagung versteht sich als Fortsetzung und Vertiefung des ersten Gesprächskreises, wobei die von Marianne Hapig und Marianne Pünder in Berlin betreuten Ehepaare besonders in den Blick genommen werden.

Die Gefährtenschaft von Alfred Delp mit den Männern des Kreisauer Kreises, den in den Gefängnissen Gefolterten, den in den Prozessen Geschmähten und in Plötzensee Hingerichteten hat geistliche Dimensionen, die wir bei der Tagung betrachten wollen.

Alfred Delp SJ

an seinen Neffen Alfred Sebastian:

„Nur der Anbetende, der Liebende,
der nach Gottes Ordnung Lebende ist Mensch
und ist frei und lebensfähig.
Diese gefesselten Hände vermache ich Dir nicht,
aber die Freiheit, die die Fesseln trägt
und in ihnen sich selbst treu bleibt.“

Leitung der Tagung

Prof. Dr. Hans Maier, München
Elisabeth Prégardier, Oberhausen

PROGRAMM

Freitag, 5. Oktober 2007

18.00 Abendessen

19.30 Uhr

**Der Kreisauer Kreis und die Münchener Jesuiten.
Eine Betrachtung aus Anlaß des 100. Geburtstages von
P. Alfred Delp SJ**
Prof. Dr. Hans Maier

Samstag, 6. Oktober 2007

9.00 - 12.15 Uhr

Zeitzeugen berichten zu:

Marianne Hapig und Marianne Pünder / Hermann und Magda Pünder / Werner und Hedwig Pünder / Erich und Hedwig Klausener / Andreas und Anna Hermes / Walter und Charlotte Cramer / Ferdinand und Auguste von Lüninck / Bernhard und Grete Letterhaus / Nikolaus und Elisabeth Groß / Reinhold und Annemarie Frank / Erwin und Nelly Planck / Franz und Gertraud Sperr / Franz und Meta Reiser / Hans und Magdalene Lukaschek / Hermann und Berta von Lüninck

13.00 Uhr Mittagspause

16.00 - 18.00 Uhr

**Das geistliche Profil Alfred Delps in der Zeit seiner
Gefängnishaft**
P. Dr. Martin Maier SJ

**Das geistliche Profil der evangelischen Martyrer: Hermann
Kaiser, Theodor Haubach, Helmuth J. von Moltke**
Prof. Dr. Gerhard Ringshausen

Abendessen

19.30 - 21.00 Uhr

**Romano Guardini und der Widerstand. Gedanken von
Mooshausen aus**
Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

anschließend Film:

Alfred Delp. Jesuit im Widerstand

Sonntag, 7. Oktober 2007

8.45 Uhr

Einladung zur Eucharistiefeier in der Dorfkirche

10.00 Uhr

Abschlußgespräch

12.00 Uhr

Ende der Tagung

INFORMATION UND ANMELDUNG

Anne und Christel Mohr
Hellstraße 9, 46047 Oberhausen
Tel. 0208/ 86 25 48
Fax 0208/ 88 94 74

Ort der Studientagung:

Altes Pfarrhaus von Mooshausen
Weiger-Guardini-Straße 9
88319 Aitrach/ Mooshausen

Telefonverbindung ab 3. Oktober 2007 nachmittags:

Pfarrhaus 083 95/ 911 939
Mobil 0172/ 70 69 214 (Prégardier)

Übernachtungsmöglichkeiten

gibt es in Aitrach/ Berkheim/ Bonlanden.
Wir sind bei der Wahl behilflich.

Essenszeiten

7.30 Uhr Frühstück in der jeweiligen Unterkunft. Mittag- und Abendessen am 6. Okt. im Pfarrhaus. Es wird um einen Kostenbeitrag gebeten. Die Unterkunft geht auf persönliche Rechnung.